

Course an der Wiener Börse vom 3. Jänner 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Categories include Staats-Anlehen, Andere öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, Bank-Actien, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 3.

Mittwoch den 4. Jänner 1882.

(75-1) Concursausreibung. Nr. 6826.

Im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-direction in Görz ist eine Forstwartstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl., der Activitäts-zulage von 100 fl. und dem systemmäßigen Deputat-holze zu besetzen.

15. Februar 1882

festgesetzt, und sind die eigenhändig geschriebenen Gesuche von den nach dem Gesetze vom 19ten April 1872, Nr. G. Bl. Nr. 60, anspruchsberechtigten Unterofficieren mit den durch die Verordnung des Ministeriums für Landesvertheidigung vom 12. Juli 1872 vorgeschriebenen Belegen und besonders mit dem Zeugnisse über die nach der Ministerialverordnung vom 16. Jänner 1850 abgelegte Prüfung für den Forstschuß- und technischen Hilfsdienst und dem ärztlichen Zeugnisse über die Eignung für den Hochgebirgsdienst sowie dem Nachweise über die Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift und der slowenischen oder einer anderen slavischen Sprache und von anderen Bewerber, belegt mit dem Geburtscheine, den Schulzeugnissen, dem obigen Prüfungs- und ärztlichen Zeugnisse, endlich mit dem Nachweise des Standes, der bisherigen Dienstleistung sowie des Wohlverhaltens und

der Sprachkenntnisse, und zwar von den im activen Dienste stehenden Unterofficieren und im Staatsdienste stehenden anderen Bewerbern im vorgeschriebenen Dienstwege, von anspruchsberechtigten, jedoch nicht mehr dem Militär-verbände angehörenden Unterofficieren sowie von den nicht im Staatsdienste stehenden anderen Bewerbern, unmittelbar bei der k. k. Forst- und Domänen-direction in Görz einzubringen.

Görz am 26. Dezember 1881.

K. k. Forst- und Domänen-direction.

(5856-3) Postexpedientenstelle. Nr. 18,364.

Die Postexpedientenstelle in Gradac, Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, mit der Jahresbestallung von 200 fl., Amtspauschale 60 fl., ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren

binnen zwei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind,

ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Gradac bereit sind, den Telegraphendienst mit den hierfür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 28. Dezember 1881.

K. k. Postdirection.

(80-2) Kundmachung. Nr. 18,259.

Bei der am 2. Jänner 1882 nach dem Verlosungsplane vorgenommenen Ziehung von achtzig Losnummern des Lottoanlehens der Stadtgemeinde Laibach sind gezogen worden:

- Nr. 71339 mit dem Gewinne von 30000 fl.
Nr. 47563 " " " " " 2000 fl.
Nr. 68549 " " " " " 500 fl.
Nr. 70137 " " " " " 500 fl.
Nr. 13037 " " " " " 500 fl.
Nr. 59697 " " " " " 500 fl.
Nr. 33724 " " " " " 500 fl.

- Nr. 2538, 2961, 4245, 5167, 6952, 8722, 9124, 9995, 11205, 12940, 14703, 16107, 16217, 16929, 19401, 19705, 19717, 20339, 21700, 23899, 24097, 25334, 27313, 28719, 29305, 29531, 30240, 32337, 33591, 33606, 34175, 35019, 35500, 36439, 37040, 37423, 37643, 37667, 38672, 39260, 40027, 40496, 43347, 43661, 44632, 44635, 44862, 45185, 46614, 49191, 51329, 51482, 51850, 53326, 55607, 56888, 57187, 59230, 59500, 59819, 62045, 62733, 67056, 67765, 68497, 68851, 68959, 69245, 69634, 70335, 70831, 72349, 74280 mit dem Gewinne von je 30 fl.

Von den bisher gezogenen Losen sind die Nummer 45330 mit dem Gewinne von 1500 fl., die Nummer 26163 mit dem Gewinne von 600 fl. und die Nummern 994, 999, 2204, 3060, 3575, 3783, 4683, 5540, 6928, 7978, 8064, 8715, 9542, 9645, 9728, 9739, 10308, 11785, 12429, 13702, 13919, 14957, 16573, 17191, 17460, 19897, 20033, 20925, 23167, 23487, 24668, 25608, 26784, 28029, 28104, 31068, 31992, 32542, 32833, 44907, 45216, 45810, 50123, 51091, 60339, 61140, 61998, 70380, 72514, 72752, 72862, 74766, 74998 mit dem Gewinne von je 30 fl. bisher noch nicht eingelöst worden.

Stadtgemeinde Laibach, den 2. Jänner 1882. Der Bürgermeister: L a c h a n a m. p.

Anzeigebblatt.

(5798-2) Nr. 7743.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 1. Oktober 1881, Z. 7743, wird bekannt gegeben, daß am 13. Jänner 1882 zur zweiten exec. Feilbietung der dem Franz Sabec von Zagorje Nr. 65 gehörigen Realität Urb.-Nr. 19 ad Prem geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht III. Feistritz, am 10. Dezember 1881.

(5840-2) Nr. 11,147.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 12. Jänner 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 7. Oktober 1881, Z. 8924, die zweite exec. Realfeilbietung der dem Mathias Guna von Zelenatrava gehörigen Realität Urb.-Nr. 325 ad Gallenberg, gerichtlich auf 2670 fl. geschätzt, stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 14ten Dezember 1881.

(5826-2) Nr. 21,707.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Zittnik, verehel. Fribar (durch Dr. v. Schrey) die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Zittnik von Grabische gehörigen,

gerichtlich auf 609 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 392/d, tom. VI, fol. 16 ad Herrschaft Auersperg im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den 11. Jänner 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert, hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Oktober 1881.

(5804-2) Nr. 27,394.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Franz Hocevar von Piauzbühl bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem Bescheide vom 23. August l. J., Z. 18,533, auf den 11. Jänner 1882 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 530, Rectf.-Nr. 401, Einl.-Nr. 45 ad Sonnegg, mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten Laibach am 12. Dezember 1881.

(5767-2) Nr. 10,469.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Antonia Heß von Wöttling die exec. Versteigerung der dem Johann Blut von Blintenberg gehörigen, gerichtlich auf 2567 fl. 76 kr. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 290 ad Herrschaft Krupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 11. Jänner, die zweite auf den 11. Februar und die dritte auf den 11. März 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Nennwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wöttling, am 20. Oktober 1881.

(5766-2) Nr. 11,106.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der D. A. D. Commenda Wöttling die exec. Versteigerung der dem Marko Nemanic von Boschakowo gehörigen, gerichtlich auf 4505 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 60 und 91 der Steuergemeinde Boschakowo bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 11. Jänner, die zweite auf den 11. Februar und die dritte auf den 11. März 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wöttling, am 27. Oktober 1881.

(5650-2) Nr. 13,013.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Gregor Jerina von Unterloitsch, Katharina Japel von Bette, Gregor Skvarce von Hotederschiz, Gregor Skvarce, Andreas, Margareth, Maria Rupnik geb. Slabe, Apollonia, Mica, Ursula und Georg Rupnik von Ziberse, dann den unbekannt Rechtsnachfolgern des Michael Gladnik von Blatna Brezovica, des Jerini und Stefan Rupnik von Ziberse wird hiemit bekannt gemacht, das denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die für sie bestimmten Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheide vom 12. Juni 1881, Z. 7127, zugestellter wurden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten November 1881.

(5651-3) Nr. 13,012.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Marusa Nagode, verehel. Mes von Zirkniz, Georg Slabe, Helena Turk, Maria Merlat und Apollonia Kuc, verehel. Rupnik von Ziberse, dann den unbekannt Rechtsnachfolgern der Agnes Sebenik geborne Nagode, des Urban Merlat, Helena Merlat, Minna Nagode, verehel. Krizaj, Jakob Krizaj von Ziberse, Ignaz Plešnar von Oberloitsch und des Josef Pacher von Oberdorf wird hiemit bekannt gemacht, das denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für sie bestimmte Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 12. Juni 1881, Zahl 7134, zugestellter wurde.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten November 1881.

(4716-2) Nr. 5421.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der Kirche St. Bitt & Hieronymi die mit Bescheid vom 13. November 1880, Z. 5709, auf den 15. Oktober, 15. November und 16. Dezember 1881 angeordnete executive Feilbietung der dem Anton Andlovic aus Lojice Hs.-Nr. 42 gehörigen Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XII, pag. 186, 189, 192, 195 und 198, im Schätzwerte per 3613 fl., auf den

- 10. Jänner,
- 10. Februar und
- 10. März 1882,

jedesmal von 9 bis 11 Uhr vormittags, mit dem frühern Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 8ten Oktober 1881.

(5727-2) Nr. 4704.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Zdrja wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Zdrja (in Vertretung des hohen k. k. Aersars) gegen Franz Just von Werch Hs.-Nr. 3 wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 16. November 1880 schuldigen 64 fl. 6 1/2 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 31/28 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 1810 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 19. Jänner,
- 16. Februar und
- 16. März 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, das die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Zdrja, am 2ten Dezember 1881.

(5647-3) Nr. 13,017.

Bekanntmachung.

Den unbekannt Rechtsnachfolgern der Elisabeth Jernejcic von Mauniz und der unbekannt wo befindlichen Maria Jernejcic geb. Pivk, wiederverehel. Menik von Karmine, wird hiemit bekannt gemacht, das denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die für sie bestimmten Aufforderungsbescheide vom 1. Juni 1881, Z. 6692, zugestellter wurden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten November 1881.

(5687-3) Nr. 7820.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Maria Kojmac, verehel. Zupan von Babenort, wird die executive Versteigerung der in den Jakob Torčičen Verlass gehörigen, gerichtlich auf 1479 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1, Einlage-Nr. 1862 ad Gilt Waisach bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 31. Jänner,
- die zweite auf den
- 3. März

und die dritte auf den 12. April 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 20. November 1881.

(4965-3) Nr. 11,877.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Franz Hren von Laibach, Cessionär des Franz Gostisa von Kirchdorf (durch Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Rotar in Loitsch) wird die mit Bescheid vom 6. Dezember 1880, Zahl 11,030, auf den 9. Februar, 9. März und 7. April l. J. angeordnet gewesene exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 9270 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Loitsch, wegen schuldigen 66 fl. 27 kr. f. A. reassumando auf den

- 11. Jänner,
- 11. Februar und
- 15. März 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten Oktober 1881.

(5711-3) Nr. 8836.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Paulin (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der der Maria Dralka aus Stein gehörigen, gerichtlich auf 3250 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 67 alt ad Stadt Stein, Wappe-Nr. 17, Stift-Nr. 61 ad Stadtwald, Execr.-Nr. 32, Wappe-Nr. 52, Stift-Nr. 206 in Raune und Wappe-Nr. 39, Stift-Nr. 61, in Raune bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 14. Jänner,
- die zweite auf den
- 15. Februar

und die dritte auf den 15. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, das die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 27ten Oktober 1881.

(5714-3) Nr. 10,202.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Kern von Moste hiermit erinnert:

Es sei demselben in der Realexecutionssache des Franz Zerman von Moste gegen ihn (Johann Kern) pcto. 254 fl. 90 kr. zur Wahrung seiner Rechte Josef Rimove, Grundbesitzer in Moste, zum Curator ad actum bestellt und ihm das Meistbetsvertheilungskenntnis vom 7. November 1881, Z. 4836, zugestellter worden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 21sten November 1881.

(5695-3) Nr. 9852.

Erinnerung

an Katharina Jagar, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Katharina Jagar, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es haben wider dieselbe bei diesem Gerichte Johann und Helena Fribar aus Laale in Tuchein Hs.-Nr. 10 die Klage de praes. 8. November 1881, Z. 9852, auf Illiquidität der Forderung aus dem diesgerichtlichen Vergleiche vom 13. April 1839, Z. 959, per 63 fl. f. A. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Karl Schmidinger, k. k. Rotar von Stein, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 15ten November 1881.

(5232-3) Nr. 7868.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Gornik.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Gornik hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Anton Sega von Plebit die Klage pcto. 426 fl. 6 kr. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

- 25. Jänner 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Simon Patiz von Turjowiz als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten Oktober 1881.

(5735-3) Nr. 8683.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 24. Juli 1881, Z. 4820, bewilligte executive Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 625 ad Herrschaft Loitsch des Johann Corn von Razor, im Schätzwerte pr. 1620 fl., wird auf den

17. Jänner 1882, vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. Dezember 1881.

(4854-3) Nr. 8339.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Krüper (durch Dr. v. Schrey in Laibach) gegen Georg Copic von Zagorje wird die mit Bescheid vom 22. April 1880, Z. 2650, auf den 12. November 1880 angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 77 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege neuerlich auf den

20. Jänner 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Oktober 1881.

(4855-3) Nr. 8127.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz gegen Anton Valencic von Merezce Hs.-Nr. 15 die mit Bescheid vom 3. Dezember 1880, Z. 9218, bewilligte und mit Bescheid vom 2. April 1881, Z. 2449, sistierte exec. dritte Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 1/5 ad Herrschaft Prem reassumiert, und wird die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den

20. Jänner 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Oktober 1881.

(5332-3) Nr. 12,895.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Stefan Domicar von Zirkniz wird die Reassumierung der mit Bescheid vom 16. Oktober 1880, Z. 9166, auf den 23. Dezember 1880, 22. Jänner und 24. Februar 1881 angeordnet gewesenen und sohin sistierten exec. Feilbietungen der dem Johann Widmar von Bigaun gehörigen, gerichtlich auf 2805 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 406 ad Gut Turnlak bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

- 18. Jänner,
- 16. Februar und
- 16. März 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten November 1881.

(5293-3) Nr. 8487.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Maria Koren (durch den Wächthaber Andrej Koren in Koritnica) gegen Josef Počaj von Smerje Nr. 3 wird die mit hiergerichtlichem Bescheid vom 6. Februar 1881, Z. 997, bewilligte und mit Bescheid vom 27. März 1881, Z. 2369, sistierte Relicitation der von Josef Počaj aus Smerje erstandenen Realität Urb.-Nr. 30 ad Kirchengilt St. Helena zu Prem im Reassumierungswege neuerlich auf den

13. Jänner 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

Hievon werden beide Theile und sämmtliche Tabulargläubiger verständiget.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten Oktober 1881.

(78—1) Nr. 9433.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Wilhelm Schick, Getreidehändlers zu Rakoniz in Böhmen (durch den Advocaten Dr. Sigmund Schneider in Prag), das Amortisierungsverfahren rücksichtlich des angeblich in Verlust gerathenen Prämien-Anlehenslozes Nr. 22,256 der Stadt Laibach vom Jahre 1880 im Nominalbetrage von 20 fl. eingeleitet worden, weshalb alle jene, welche auf obiges Anlehensloz einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, denselben binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung im Amtsblatte so gewiss hiergerichts anzumelden und nachzuweisen, als sonst auf weiteres Anlangen obiges Prämien-Anlehensloz für erloschen und rechtsungültig erklärt werden würde.

Laibach am 24. Dezember 1881.

(5660—3) Nr. 9168.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird am

16. Jänner 1882,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsjaale in Gemäßheit des Edictes vom 15. Oktober l. J., Z. 7264, zur zweiten executiven Feilbietung des landtäflichen Gutes Großdorf geschritten werden.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 13. Dezember 1881.

(5800—3) Nr. 9228.

Bekanntmachung.

Auf Grund des Beschlusses des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 20. Dezember 1881, Z. 9228, wurde infolge der unter dem 2. Dezember 1881 erfolgten Anzeige der beschlossenen Auflösung der „Kleidermacher-Union, registrierte Productiv-Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Laibach,“ die im Genossenschaftsregister eingetragene Firma:

„Kleidermacher-Union, reg. Productiv-Genossenschaft mit beschränkter Haftung“,

dann des Vorstandes derselben, als: des Obmannes Primus Casermann, des Obmann-Stellvertreters Eduard Jzlar und des Kassiers Franz Öerne gelöscht, und die Firma:

„Kleidermacher-Union, reg. Productiv-Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Liquidation in Laibach“, dann Eduard Jzlar und Franz Öerne als Liquidatoren eingetragen.

Zugleich werden im Sinne des § 40 des Gesetzes vom 9. April 1873, Z. 70 R. G. Bl., die Gläubiger dieser Genossenschaft aufgefordert, sich bei derselben zu melden.

Laibach am 20. Dezember 1881.

(79—2) Nr. 11.

Concurs-Gröffnung

des Johann Jamschel in Laibach. Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen

des Johann Jamschel in Laibach, Inhaber der im Handelsregister für Einzelfirmen eingetragenen Firma: „Johann Jamschel, Manufacturwaren-Handlung“ der kaufmännische Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath Herr Dr. Karl Bidig mit dem Amtssitze zu Laibach und zum einstweiligen Masseverwalter der Advocat Dr. Sajovic in Laibach bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

16. Jänner 1882,

vormittags 10 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

1. März 1882

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und in der auf den

13. März 1882,

vormittags um 10 Uhr, angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weitem Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 1. Jänner 1882.

(5726—2) Nr. 4705.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Idria (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) gegen Valentin Selat von Selo Hs. Nr. 4 und 21 wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 19. März 1881 schuldigen 50 fl. 83 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 281/136 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2510 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

19. Jänner,

16. Februar und

16. März 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria, am 2ten Dezember 1881.

(81—1) Nr. 8625.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der der Anna Gögl, resp. deren Nachlaß (vertreten durch die erbserklärten Erben, Franz Gögl, Wilhelmine Delskovsky und Anna Povše, durch Herrn Dr. Papež und August Gögl in Laibach) gehörigen, gerichtlich auf 2650 fl. geschätzten Hälfte der Hausrealität Grundbucheinlage Nr. 250 der Catastralgemeinde Stadt Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner,

die zweite auf den

13. Februar

und die dritte auf den

13. März 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vorgemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Geschwistern des Florian Helwig und der Anna Helwig wurde als Curator ad actum Herr Advocat Brolich bestellt.

Laibach am 22. November 1881.

(5476—3) Nr. 6040.

Erinnerung

an Martin Dolenc und dessen Verlassmasse.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird dem Martin Dolenc und dessen Verlassmasse hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Georg Starman von Zauchen sub praes. 16. November 1881, Z. 6040, auf Anerkennung der Erlöschung der auf der Realität Urb.-Nr. 532 ad Herrschaft Lač haftenden Forderung per 85 fl. und 68 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagfahrung auf den

17. Jänner 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Georg Deisinger in Lač als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Lač am 17. November 1881.

(5764—2) Nr. 12,032.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe das hohe k. k. Landesgericht mit Beschluß vom 26. v. M., Z. 8718, dem Johann Venassi von Zagon Nr. 11 wegen Verschwendung unter Curatel gestellt, und es sei für ihn Martin Jager von Zagon Nr. 17 zum Curator bestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Dezember 1881.

(5590—3) Nr. 25,518.

Erinnerung

an Franz, Matthäus, Getraud und Katharina Anžič und deren unbekanntes Rechtsnachfolgerschaft.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den Franz, Matthäus, Getraud und Katharina Anžič und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Schupnig & Weber, Handelsleute in Laibach (durch Dr. Wosche), eine Klage auf Verjährterklärung einer Forderung per 118 fl. 48 kr. s. A. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Munda, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 18. November 1881.

(5112—3) Nr. 6211.

Erinnerung

an Rothburga Pirc von Gradische, beziehungsweise Erben und Rechtsnachfolger, alle unbekanntes Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird der Rothburga Pirc von Gradische, beziehungsweise Erben und Rechtsnachfolgern, alle unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider selbe bei diesem Gerichte Franz Probat von Gradische die Klage pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seiner im Grundbuche der Steuergemeinde Unterkofels sub Einl.-Nr. 20 vorkommenden Realität zu ihren Gunsten haftenden Sazposten eingebracht und zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfahrung auf den

18. Jänner 1882,

vormittags 9 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Georg Štofic von St. Veit als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 6ten November 1881.

(5532—2) Nr. 1966.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Schweiger in Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Johann Skerbec von Podgoro gehörigen, gerichtlich auf 2156 Gulden geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 128, Recif.-Nr. 118 ad Grundbuch Schneeberg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner, die zweite auf den

11. Februar und die dritte auf den

11. März 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 25sten Juli 1881.

(5690—2) Nr. 5041.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gros von Planina die exec. Versteigerung der dem Johann Kozleucar von Sittich gehörigen, gerichtlich auf 2749 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 128 1/2, ad Herrschaft Sittich Hausamt, Einl.-Nr. 35 der Catastralgemeinde Sittich, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner, die zweite auf den

9. Februar und die dritte auf den

9. März 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 5ten Dezember 1881.

(5529—2) Nr. 9769.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Teclavc von Lesnjak die exec. Versteigerung der dem Jakob Kaliszar von Osredel gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Radlischek sub Urb.-Nr. 380 1/2, Recif.-Nr. 501, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner, die zweite auf den

11. Februar und die dritte auf den

11. März 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten Juni 1881.

(5823—2) Nr. 19,618.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Zvolenk (durch Dr. Mosch) die executive Versteigerung der dem Michael Zvolenk in Außergortz gehörigen, gerichtlich auf 2827 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 4/2, Recif.-Nr. 26 ad Gleiniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner, die zweite auf den

8. Februar und die dritte auf den

8. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wurde für Margaretha Zvolenk geborne Oblak, Lukas Richer, Johann Zager, Johann und Andreas Armič wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Papež zum Curator ad actum bestellt und demselben die Realfeilbietungsbescheide vom 6. d. M., Zahl 19,618, zugestellt.

Laibach am 6. September 1881.

(5630—2) Nr. 7554.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kromar von Dolensjovas die exec. Versteigerung der dem Mathias Merhar von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2260 Gulden geschätzten, sub Urb.-Nr. 379 ad ehemalige Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität mit Bezug auf das Edict vom 20. Mai 1881, Z. 3210, eingeschaltet in Nr. 182 der Amtszeitung, im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner, die zweite auf den

11. Februar und die dritte auf den

11. März 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als Boiz'schen Pupillen, Anton Celešnik, Franz Dejal, Matthäus Hönigmann, Maria Merhar und Ferdinand Krusič, erinnert, daß zur Wahrung ihrer Rechte Herr k. k. Notar Erhouniz in Reifnitz als Curator ad actum bestellt und ihm die Bewilligungsbescheide zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27sten October 1881.

(5533—2) Nr. 1962.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Mathias Znidarsic von Podcerkeu gehörigen, gerichtlich auf 1709 Gulden geschätzten Realität im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Laas Recif.-Nr. 2, Urb.-Nr. 39, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner, die zweite auf den

11. Februar und die dritte auf den

11. März 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten März 1881.

(5531—2) Nr. 1965.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Andreas Marinic von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 1435 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 44, Recif.-Nr. 31 und 37 ad Grundbuch Hallerstein, und sub Dom.-Grundb.-Nr. 327 ad Grundbuch Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner, die zweite auf den

11. Februar und die dritte auf den

11. März 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten März 1881.

(5530—2) Nr. 1963.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Neumarkt die exec. Versteigerung der dem Stefan Tomšic von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 113 Gulden geschätzten Realität im Grundbuche der Stadtgilt Laas sub Nr. 273 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner, die zweite auf den

11. Februar und die dritte auf den

11. März 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten April 1881.

(4856—2) Nr. 8128.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz gegen Johann Slavc von Grafenbrunn Nr. 39 wird die mit Bescheid vom 19. September 1880, Z. 6675, bewilligte und mit Bescheid vom 25. Dezember 1881, Z. 10,244, sistierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 410 ad Herrschaft Adelsberg reassumiert, und wird die Tagssatzung mit dem vorigen Anhang auf den

20. Jänner 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten October 1881.

(5337—2) Nr. 12,189.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Sabrovset von Voitsch die exec. Versteigerung der dem Jernej Istenc von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 7900 fl. geschätzten Realität sub Recif.-Nr. 4, 25/1, Urb.-Nr. 1 ad Voitsch, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner, die zweite auf den

16. Februar und die dritte auf den

16. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten November 1881.

(5437—2) Nr. 6281.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pregel Mechaniker in Triest (durch Dr. Vol), die exec. Versteigerung der dem Anton Repič sen. aus Grabiše Nr. 34 gehörigen, gerichtlich auf 171 fl. geschätzten Realitäten im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. XIX, pag. 235, nun ad Catastralgemeinde Wippach Einlage-Nr. 688 und im Grundbuche ad Premerstein Auszug-Nr. 24 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner, die zweite auf den

25. Februar und die dritte auf den

28. März 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 18. November 1881.

Kalender für das Jahr 1882.

Astronomischer Kalender für 1882. Nach dem Muster des Littrow'schen Kalenders herausgegeben von der k. k. Sternwarte. N. F., 1. Jahrg., 60 fr. geb., 80 fr. carton.

Kunstkalender, Frommes, für Geschäft und Haus, 17. Jahrg., cart. 50 fr.

Baukalender, österr.-ungar. von Kulla. N. F., 1. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Berg- und Hüttenkalender, österr.-ungar. Verf. v. D. Guttman, 8. Jahrg., Leinw., eleg. geb., fl. 1.60.

Bilderkalender, Wiener lustiger, 2. Jahrgang, 30 fr., brosch.

Vote, der Wiener, illustrierter Kalender von Carl Elmar. 13. Jahrg., 40 fr.

Buchführung für Gewerbe- und Handeltreibende nebst Kalender, herausgegeben von Burchard. 3. Jahrg., Fol., fl. 1.20, in Leinw.

Buchführungs-Kalender für alle Stände von Jul. König. 1. Jahrg., Fol., fl. 1.20 cart.

Damen-Almanach, 16. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.

Dorfmeister - Mausbergers Privat-Geschäfts- u. Kunstkalender, 50. Jahrgang, 4^o, cart. 48 fr.

Einschreib-Kalender, Frommes täglich, für Comptoir, Geschäft und Haus. 4. Jahrg. gr. 8^o, cart. 40 fr.

Fant-Kalender, 27. Jahrgang, broschiert 80 fr.

Fensters neuer Kalender für Landwirte, 12. Jahrgang. Mit Illust., geb. 50 fr.

Forstkalendar, österreichischer, von Petraschek, 10. Jahrg., in Leinw. geb., fl. 1.60.

Gartenkalender, österreichischer, von Bermann, 7. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Geschäfts-Notizkalender, Frommes. 16. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.

Geschäfts-Vormerkblätter, 10. Jahrg., 4^o, cart. 30 fr.

Hausfrauen-Kalender, österr.-ung., für alle Stände. 4. Jahrg., 8^o, cart. 50 fr.

Haushaltungs-Kalender, neuer. 1. Jahrgang. Schmal-Fol., cart. 60 fr.

Hitschmann, Taschenkalender für den Landwirt, 4. Jahrg., I., II., in Leinw. geb., fl. 1.75.

Jagd-Kalender, illustrierter, von Dombrowsky, 4. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.

Jugenierr- und Architekten-Kalender, österr., herausgegeben von Sonnendorfer, 14. Jahrg., geb. 2 fl.

Juristenkalender, österr., herausgeg. von Dr. J. Kohn, 13. Jahrg., gebunden fl. 1.60.

Juristenkalender, österr., herausgegeben von Dr. Frühwald, 10. Jahrgang, geb. fl. 1.60.

Kalender, Frommes, für den katholischen Clerus Desterreich-Ungarns, 4. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1.60.

Kalender für den österreich. Landmann. Herausgegeben von der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien, 13. Jahrg., geb. 40 fr.

Kalender für den kärntner Landwirt, mit Tabellen zur landwirthschaftl. Buchführung, 3. Jahrg., cart. 1 fl.

Komers A. G., Ritter von, Desterreich. Landw. Kalender. In eleg. Ledermappe, 22. Jahrg., 2 fl.

Kraferer Schreibkalender, neuer, 128. Jahrg., cart. 60 fr.

Kraferer Schreibkalender, neuer, kleiner, cart. à 26, brosch. 20 fr.

Landwirtschaftskalender, österr., von Dr. H. Kraft, neu bearbeitet, 8. Jahrg., in Leinwand, geb. 1.60.

Löbes Kalender für die österr.-Haus- und Landwirte, 24. Jahrgang, gebunden fl. 1.26.

Medicinalkalender, österr., von Dr. Naber, 37. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Medicinalkalender, Wiener, und Recepttaschenbuch für praktische Aerzte. 5. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1.60.

Mentor, österr.-ung. Kalender für Studierende an Bürger- und Mittelschulen, Handelsakademien zc., 10. Jahrg., cart. 50 fr.

Mentor, für Schülerinnen, 8. Jahrgang, cart. 50 fr.

Montanistischer Kalender, österr., red. von Wolf, 6. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Notizkalender für den österr. Lehrer, 14. Jahrg., von Brunner, eleg. geb. 1 fl.

Notizkalender für die österr. Lehrerinnen, 5. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.

Notizkalender für die elegante Welt, 22. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.

Notizkalender, Tagebuch für alle Stände, geb. 1.20.

Novellen-Almanach, illustriert, 60 fr., brosch., mit Farbendruck-Prämie, 85 fr.

Portemonnaie-Kalender, brosch. 20 fr., in Metalldecke von 36 bis 80 fr.

Professoren- und Lehrers-Kalender, 14. Jahrg., redigiert von Dassenbacher, in Leinwand fl. 1.

Schreibkalender, neuester, für Advocaten und Notare, Amtsvorsteher, Geistliche, Kaufleute zc., 91. Jahrg., herausgegeben von Krammer, geb. fl. 1.20.

Schulkalender, österr., und Handkatalog für Lehrer, 11. Jahrg., in Leinwand geb., fl. 1.20.

Staatsbeamte, der, Notizkalender für die österr. Civilbeamten, 7. Jahrg., eleg. geb. fl. 2.

Studentenkalender, österreich., für Hochschulen, 19. Jahrgang, redigiert von Dr. Czuberka, eleg. geb. fl. 1.40.

Studentenkalender, österreich., für Mittelschulen, redigiert von Dr. Czuberka. 2. Jahrg., eleg. cart. 50 fr., in Leinw. 80 fr.

Taschenbuch für Civilärzte, von Dr. Wittelschoefer, 24. Jahrg., gebunden fl. 1.60.

Tagebuch für Comptoir, Fabriken, Bureau, Kanzleien und Gutsadministrationen. Schmalfolio, geb. fl. 1.20.

Tages-Blockkalender, Frommes (zum Abreißen), à 50 fr., Notiz-Blockkalender mit historischen Daten à 60 fr. Küchen-Blockkalender à fl. 1.

Taschenkalender, Dr. Holzgers ärztlicher, mit Tagesnotizbuch, 9. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.

Taschenkalender für den österr. Forstwirt, von Hempel, 1. Jahrg., in Leinw. geb., fl. 1.60.

Tausigs Wiener Hausfrauenkalender, 3. Jahrg., 60 fr.

Touristen-Kalender, österreich., 1. Jahrgang. In Leinw. geb., fl. 1.60.

Vogls, Dr. J. R., Volkskalender, 38. Jahrg., redigiert von Silberstein, mit vielen Holzschn., 65 fr.

Volkskalender, illust. österreich., von Pegg, 38. Jahrg., 60 fr.

Volkskalender, illust. kathol., von Dr. Jariš, 31. Jahrg., 54 fr.

Volks- und Bauernkalender à 12, 15, 16 und 20 fr.

Waldheims Comptoirhandbuch u. Geschäftskalender, 16. Jahrg., Schmalfolio, cart. 1 fl.

Welt, die feine, Tage- und Notizbuch, 6. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.

Zeynek, Gust., Schulkalender für österr. Volksschullehrer. 8. Jahrg., elegant geb. fl. 1.20.

Ferner:

Eine große Anzahl anderer Kalender für specielle Fächer und Berufsclassen.

Brieftaschen, Einleg-, Comptoir-, Notiz-, Wand- und eleg. Salon-Wandkalender, Wochen-Notizblocks etc.

in allen Größen und zu verschiedenen Preisen.

Laibacher Wandkalender, aufgezogen 20 fr., mit Postversendung 25 fr.

Laibacher Wand-Notizkalender

für Bureau zc. mit Raum zur Vormerkung von Terminen u. dgl., Stempelscalen, Post- und Telegraphentaxen zc. Handliches Format, aufgezogen 25 fr., mit Postversendung 30 fr.

Slovenska Pratika à 13 fr.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

(4984-2) Nr. 5129.
Bekanntmachung.

Dem Michael Lutanič von Wotzschile Nr. 9, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 24. September 1881, Zahl 5129, des Michael Staudacher von Wotzschile Nummer 17 wegen schuldigen 78 fl. 9 kr. Herr Peter Sterbenz von Altenmarkt als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssagung auf den 25. Jänner 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. September 1881.

(4990-2) Nr. 4508.
Bekanntmachung.

Dem Johann Kambič von Drago-weinsdorf Nr. 5, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 25. August 1881, Z. 4508, des Johann Musič von Oberh. Nr. 35 wegen schuldigen 95 fl. c. s. c. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssagung auf den 25. Jänner 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. August 1881.

(5557-2) Nr. 7851.
Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Frau Rosa Strzelba in Laibach wird die exec. Versteigerung der der Anna Drakšlar von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 782 fl. geschätzten, im Grundbuche Fildnig sub Rectif.-Nr. 250 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 16. Jänner, die zweite auf den 17. Februar und die dritte auf den 18. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Vadium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. November 1881.

(5747-2) Nr. 8875.
Uebertragung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 17. September 1881, Z. 6237, bewilligte executive Feilbietung der Realität Band V, fol. 25 ad Freundenthal, des mj. Johann Svete von Preffer, im Schätzwerthe per 2645 fl., wird auf den 14. Jänner 1882, vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17. Dezember 1881.

(5686-2) Nr. 7238.
Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Sorn von Prebačevu wird die executive Versteigerung der in den Simon Dojčič'schen Verlaß von Berjavka gehörigen, gerichtlich auf 1402 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Rectif.-Nr. 402 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 28. Jänner, die zweite auf den 1. März und die dritte auf den 1. April 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Vadium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Oktober 1881.

Auswärtigen Bestellungen bitten je 5 kr. mehr behufs franco Kreuzbandversendung beizufügen.

Zur Ausführung geschätzter Bestellungen empfiehlt sich

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach, Congressplatz Nr. 2.

(5528-2) Nr. 1873.
Uebertragung executiver Feilbietungen.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Mathias Milavec von Ostedel die mit dem Bescheide vom 4. Dezember 1881, Z. 10,355, auf den 9. März, 9. April und 9. Mai 1881 angeordnete exec. Feilbietung der dem Anton Lešnjak von Lešnjake gehörigen, gerichtlich auf 2418 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 340, Rectif.-Nummer 499 ad Grundbuch Radlischek, mit dem frühern Bescheidsanhang auf den 11. Jänner, 11. Februar und 11. März 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.
R. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten März 1881.

(5296-2) Nr. 8394.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte III.-Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach wider Josef Koic von Verbica Hs.-Nr. 20 pcto. Executionskosten die mit Bescheid vom 5ten März 1880, Z. 1634, bewilligte und mit Bescheid vom 25. September 1880, Zahl 7052, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 179 ad Herrschaft Jablaniz, jetzt Grundb.-Einl.-Nr. 47 der Catastralgemeinde Jablaniz, reassumiert, und wird die Tagssagung mit dem vorigen Anhang auf den 27. Jänner 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet.
R. k. Bezirksgericht III.-Feistritz, am 21. Oktober 1881.

(5343-2) Nr. 12,183.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
Ueber Ansuchen des Stefan Albrecht von Hotederschiz (als Cessionär des Franz Gruden von dort) wird die mit Bescheid vom 17. Oktober 1881, Zahl 9168, auf den 17. Februar l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Martin Rupnik von Hotederschiz Hs.-Nr. 46 gehörigen, gerichtlich auf 565 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 544/1 ad Loitsch wegen schuldigen 47 fl. f. U. auf den 18. Jänner 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumando mit dem frühern Anhang angeordnet.
R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 1sten November 1881.

Täglich frische Krapfen

bei (83) 1
Föderl, Lingergasse.

(5541) 8 Sehr schönes

Piano

(Wiener Stutzflügel), fast neu, und eine elegante Zither sind wegen Abreise zu verkaufen. — Nähere Auskunft in der Expedition dieses Blattes.

Kaffeehaus

in Graz

(auch vorzügl. Frühstücksg.), über 90 Jahre im besten Betriebe, Stadtmitte, w. Kranke, bei 4500 fl. Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei Frau Schindler, Kapauplatz Nr. 1, Graz. (5855) 2-2

Posamenterien und sämtliche Aufputzartikel für Damenkleider neuesten Genres:
Heinrich Kenda, Laibach. (4202) 30

Echte Weine aus Parenzo. Depôt

von

Luigi Chersina,

Corsia Stadion Nr. 10, **Triest.**

Man offeriert gegen Nachnahme mit Nationalbollette echte, bouquetreiche Istrianer-Weine in Fässchen von 30 bis 60 Liter und mehr zum Hausgebrauche ab Bahnhof Triest:

Befasco, feinsten (Bouteilles), . . . fl. 150
Terrano, superfeiner Tafelwein, . . . 28
Plantadella, gewöhnlicher Tafelwein, . . . 22

Fässchen werden zum Kostenpreise franco Fracht retour genommen.

Man ersucht, bei Bestellung um deutliche Adresse und Angabe, ob Sendung per Eil- oder Frachtgut gewünscht wird. (5677) 8-5

Filiale der k. k. priv. **österr. Credit-Anstalt**

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung in Banknoten

4 Tage Kündigung 3 Procent,
8 " " 3 1/4 "

Bei den im Umlauf befindlichen Einlagsbriefen mit 4tägiger Kündigung tritt der von 2 1/4 auf 3 Proc. erhöhte Zinsfuß vom 28. dieses, und bei jenen mit Stägiger Kündigung der von 3 auf 3 1/4 Proc. erhöhte Zinsfuß vom 1. November ab, in Kraft.

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung 2 1/2 Procent,
3monatliche " 2 3/4 "
6 " " 3 "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten, sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants gegen bar 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate, gegen Creditöffnung in London 1/2 Proc. Provision.
auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, auf höhere Beträge Zinsfuß besonderer Vereinbarung vorbehalten.

Triest, 24. Oktober 1881. (10) 52-1

Sparkasse-Kundmachung.

Bei der krain. Sparkasse sind im Monate Dezember 1881 eingelegt worden von 1834 Parteien 269,289 fl., behoben wurden von 1010 Interessenten an Kapital 217,282 fl.

es wurden daher mehr eingelegt um 52,007 fl.

Im abgelaufenen IV. Quartale v. J. wurden behufs Erlangung von Hypothekendarlehen 81 Ansuchen überreicht, mit welchen die Summe von 283,880 fl. beansprucht wurde; 78 dieser Gesuche sind durch Bewilligung des Gesamtbetrages pr. 213,850 fl. ganz oder theilweise berücksichtigt, 3 hingegen ob Abganges der statutenmässigen Deckung abgewiesen worden.

Direction der krainischen Sparkasse.

Laibach am 2. Jänner 1882.

(82)

J. Buzzolini,

Charcutier- und Delicatessen-Handlung,

zeigt dem p. t. Publicum an, dass er am

Rathhausplatz Nr. 11

neben der Apotheke des Herrn Birschtz eine

Delicatessen-Handlung

eröffnet hat. Stets frisch am Lager: Grazer Schinken, ungarischer, geselehter und Paprika-Speck, ungarische und Veroneser Salami, feine Mortadella, Krainer und andere Gattungen Würste, echte ungarische Schweinfette, echter Emmenthaler, feinsten Groyer-, Parmesan-, Gorgonzola-Käse, Holländer- und Schwarzenberger-Käse, Olmützer Quargel, französischer und englischer Senf, Sardinen de Nantes, Thunfisch in Oel, russische Sardinen, etc., etc.

Unter Zusicherung feinsten Bedienung mit stets frischer und guter Ware empfiehlt sich zu zahlreichem Besuche

J. Buzzolini,

Delicatessenhändler.

(5676) 3-3



Gastl's Blutreinigungsthee. dieses vielberühmte Volksheilmittel, aus milden, reizlose Oeffnung erzeugenden Kräutern zusammengesetzt, entfernt jede Ansammlung von Galle und Schleim und belebt den ganzen Verdauungsapparat.

Gastl's verzuckerte Blutreinigungspillen (in Schachteln zu 30 und 50 Kr.) sind das renommierteste, bequemst anzuwendende Mittel gegen Verstopfung, Migräne, Hämorrhoiden, Blutandrang, Gicht, Rheuma, Gallen- und Leberleiden, Hautausschläge. Das sanfteste Abführmittel bei Frauen und Kindern.

Depôts: Laibach Jos. Swoboda, Apotheker, Preschernplatz, und Jul. v. Trnkóczy; Adelsberg A. Leban; Krainburg K. Schaunik; Loitsch Al. Scala; Sagor A. Michelitsch und in allen renommierten Geschäften. Centraldepôt: Apotheke „zum Obelisk“ in Klagenfurt. (4793) 25-11

Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens, (4780) 11



sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Svoboda, Preschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Savnik; Stein: Apotheker J. Moënik; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker Anton Leban; Cilli: Apotheker J. Kupferschmied.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 Kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

(5338-2) Nr. 10,857.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde dem in Slavonien unbekanntem Aufenthalte wo befindlichen Anton Klemenčič der k. k. Notar Herr Lufas Soletic in Littai zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 5ten Dezember 1881.

(5653-2) Nr. 13,010.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Mathias, Stefan und Maria Slabe von Ziberse wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheide vom 12. Juni 1881, Z. 7130, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten November 1881.

(5700-3) Štev. 6659.

Razglas.

Od c. kr. okrajne sodnije na Brdu se naznanja:

Na prošnju gospoda Andreja Valanda (po dr. Pirnatu iz Kamnika) se je dovolila eksekutivna prodaja na 1048 gold. 20 kr. cenjenega posestva Janeza Gostinčar-ja urb.-štev. 54 ad „Höffern'sche Gilt“ vložek štev. 12 ad Kleče in se v to svrško določuje dan na 21. prosinca, 22. svečana in 22. sušca 1882,

od 10. do 11. ure dopoldné, pri tukajšnji sodnji se pristavkom, da se omenjeno posestvo le pri tretji prodaji tudi pod ceno izvesti more.

Prodajalne pogoje, po katerih moralicant 10proc. vadija položiti, in izpisek iz zemljiških knjig zamore vsakdo pri tukajšnji sodnji pregledati.

C. kr. okrajna sodnja na Brdu, dné 30. listopada 1881.

Täglich frische Faschingskrapfen

(13) 20-3 bei **Rudolf Kirbisch,** Conditor, Congressplatz.

Schmerzlos

ohne Einbringung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgetrankeiten und Verunsicherung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenstöße,

obwohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsbürgergasse, sondern

Wien, Stadt, Seifergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluß bei Frauen, Bleichsucht, Anfruchtbarkeit, Pollutionen

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Bristlich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (5646) 8

(71-1) Nr. 6699.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laib wird bekannt gemacht, daß das k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluß vom 10ten Oktober 1881, Z. 9027, über Valentin Mačel von Seifranstawa wegen Blödsinnes die Curatel zu verhängen befunden habe; zum Curator des Valentin Mačel wurde Josef Mačel von Gorenawa bestellt.

K. k. Bezirksgericht Laib, am 23. Dezember 1881.

(5657-3) Nr. 13,009.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Jakob Gostida von Unterloitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für sie bestimmte Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 12. Juni 1881, Z. 7136, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten November 1881.

(5656-2) Nr. 13,006.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Johann Eul von Neuwelt und Gregor Semrov von Schwarzenberg wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für sie bestimmte Grundbuchsbescheid vom 13. Juli 1881, Z. 8215, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten November 1881.

(5582-3) Nr. 10,531.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluß vom 12ten November 1881, Z. 8307, über Stefan Sirk von Trnava wegen Wahnsinnes die Curatel zu verhängen befunden, und werden demselben Josef Lovše, Grundbesitzer von Sava, zum Curator bestellt.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 25ten November 1881.

(5648-3) Nr. 13,015.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Anna Junz von Triest und Anna Teritar von Unterloitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die für sie bestimmten Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheide vom 16. Juli 1881, Z. 8306, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten November 1881.